

Till Schäfer
Der digitale Lebensraum
Wer bestimmt?



Veranstaltung 5
Till Schäfer, Bürgerinitiative Do-FOSS*4

Wie bedeutend ist der digitale Lebensraum?
Wer bestimmt, wie wir uns in diesem bewegen dürfen und wie wir miteinander kommunizieren?

Um uns im digitalen Lebensraum zu bewegen benötigen wir alle Software. Sie begleitet uns durch unseren Tag und ermöglicht uns unsere Vorstellungen umzusetzen. Wir beziehen Informationen durch sie, bewegen uns mit ihr in Netzen und kommunizieren mit ihrer Hilfe. Software ermöglicht uns also Dinge zu tun, definiert jedoch auch die Grenzen unseres digitalen Handelns.

Doch wer definiert diese Möglichkeiten und Grenzen und warum könnte uns digitale Selbstbestimmung wichtig sein?

* Initiative für den Einsatz Freier und Quelloffener Software (Free and Open Source Software, kurz FOSS)
4 do-foss.de

13.06.2017 | PAULUSKIRCHE | Schützenstr. 35
Beginn: 19:00 Uhr Eintritt: FREI

Friedrich Laker
Luthers Mündigkeit heute



Veranstaltung 6
Pfarrer Friedrich Laker, Pauluskirche

Luthers Mündigkeit heute

Die Verfügungsrechte auf (über)lebenswichtige Güter sind bedroht. Und damit auch das Menschenrecht auf Mündigkeit jedes einzelnen Menschen.

Was bedeutet das für unser Handeln heute, für Politik und Wirtschaft? Welche Herausforderungen bringt die Zukunft?
Trägt die ursprüngliche Idee der Forderung nach mehr Mündigkeit, die mit Luther vor 500 Jahren wichtige Anstöße bekam, heute noch etwas aus?

Pfr. Friedrich Laker (Lydia-Gemeinde / Pauluskirche) gibt in seinem Kurzvortrag Impulse, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die Teilnehmer an einem Schluss-Appell der Veranstaltungsreihe zu beteiligen.

27.06.2017 | PAULUSKIRCHE | Schützenstr. 35
Beginn: 19:00 Uhr Eintritt: FREI

pauluskirche und kultur



Herzlich willkommen!

Die ev. Lydia-Kirchengemeinde hat in der Dortmunder Nordstadt ihr Gemeindegebiet. Auf dem Hintergrund besonderer Herausforderungen in diesem urbanen, multikulturellen und multireligiösen Stadtteil geht die Gemeinde seit vielen Jahren neue Wege. Das Angebotsspektrum reicht von traditionellen kirchlichen und sozialen Angeboten über verschiedene Gottesdienstformen (traditionell, international, Atempause, Familiengottesdienst, Kulturgottesdienst, Talk to heaven, Tierschutzgottesdienst) bis hin zu philosophischen und kulturellen Veranstaltungen wie vielen Konzerten (von Klassik bis Rock).

In letzter Zeit sind weitere Projekte dazu gekommen wie „Internationale Gemeinde“ und die Arbeit mit Flüchtlingen.

Die Gemeinde freut sich über Unterstützung und Beteiligung über Spenden, Mitgliedschaft und ehrenamtliche Mitarbeit (Ansprechpartner siehe letzte Seite dieses Flyers).

Besuchen Sie unsere Webseiten
www.pauluskircheundkultur.net und www.lydia-do.de und überzeugen Sie sich von der Breite und Vielfalt des Angebots.

Wir freuen uns über weitere Anregungen und Kritik. Nur so können wir uns verbessern!

Vielleicht dürfen wir Sie auch einmal persönlich kennenlernen! Schreiben Sie, rufen Sie an oder sprechen Sie uns bei einer unserer Veranstaltungen direkt an.

Wir freuen uns auf Sie!



SPONSOREN



... ein starkes Team

Veranstaltungsort

Pauluskirche Dortmund | Schützenstraße 35, 44147 Dortmund
Impressum / Newsletter / Infomaterial - unverbindlich per Post / E-Mail

Pauluskirche und Kultur
ev. Lydiagemeinde Dortmund
Sandra & Friedrich Laker
Kirchenstr. 31 - 44147 Dortmund
Mobil: 0170 - 31 44 14 8
friedrich.laker@pauluskircheundkultur.net

Alle Rechte / Irrtümer / Änderungen vorbehalten
Bilder/Rechte:

Pauluskirche und Kultur, Künstler / Sponsoren, Rüdiger Barz, electriceye - Fotolia (Stecker), franke182 - Fotolia (Luther), Mayer Riccardo (Kind), Weissblick - Fotolia (Cyberspace), Stepanov Grigori (Pillen), DIGIFOODSTOCK.COM (Brot) | 27.09.2016



Eine Veranstaltungsreihe anlässlich 500 Jahre Reformation zu *Mündigkeit* und *Verfügungsrechten* unserer Lebensgüter. Mit Fachreferenten und spannenden Vorträgen zu allen Themen.



Pauluskirche Dortmund
Ev. Lydiagemeinde in der Nordstadt
www.pauluskircheundkultur.net

Allgemeines zur Veranstaltungsreihe

Anlässlich von *500 Jahre Reformation und erster Aufklärung* fragen wir uns:

Wie ist es heute um unsere Mündigkeit bestellt?

Wir wollen diese Frage anhand von *Zugang* zu lebensnotwendigen Grundgütern und *Verfügungsrechten* über diese betrachten und fragen weiter:

Wer verfügt darüber?

Dazu haben wir zu 5 Terminen Fachreferenten zu folgenden Themen eingeladen und halten auch eine Abschlussveranstaltung:

- Wasser
- Saatgut
- Medikamente
- Strom & Gas
- der digitale Lebensraum
- Abschlussveranstaltung

Den Referenten ist gemeinsam, dass es in ihrer Arbeit um *Zugang* und *Verfügungsrechte* geht. Eine Überlegung an der sich in der Pauluskirche bei der Veranstaltungsplanung orientiert wurde, ist diese:

„Eine Ressource ist frei, wenn

(1) man sie ohne Erlaubnis nutzen kann; oder

(2) die Erlaubnis, sie zu nutzen, neutral vergeben wird.“

(Lawrence Lessig)

Weitere Informationen und ausführlichere Texte zu den Veranstaltungen auf www.pauluskircheundkultur.net

Die Veranstaltungsreihe wird inhaltlich von Christian Nähle, Initiative Do-FOSS, und Friedrich Laker, Pauluskirche und Kultur, verantwortet.

Veranstalterin ist die Ev. Lydia-Kirchengemeinde.

Michael Beckmann, Viva con Agua ALLE FÜR WASSER WASSER FÜR ALLE!



Veranstaltung 1 Michael Beckmann, Viva con Agua

ALLE FÜR WASSER – WASSER FÜR ALLE!

Viva con Agua: „Wasser ist neben der Luft zum Atmen die Grundlage allen Lebens und ein Menschenrecht. Viva con Agua verfolgt die Vision, dass alle Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung bekommen.

Aktuell haben noch 663 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, rund 2,4 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sanitärer Basisversorgung. Wir möchten das ändern!

Wir sind überzeugt, dass unsere Vision keine Utopie ist, sondern dass eine Welt ohne Durst möglich ist! Wir sind überzeugt, dass alle Menschen das Recht auf sanitäre Grundversorgung haben und dies noch innerhalb unserer Generation in die Realität umzusetzen ist.“¹

¹ www.vivaconagua.org/vision

siehe auch:

www.welthungerhilfe.de/wasser-ist-menschenrecht.html
commonsblog.wordpress.com/2015/10/18/die-tragik-der-maerkte-wasser-als-ware

04.10.2016 | PAULUSKIRCHE | Schützenstr. 35
Beginn: 19:00 Uhr Eintritt: FREI

Johannes Kotschi und Johannes Wirz Teile das Brot? Gehört uns das Brot überhaupt?



Veranstaltung 2 Johannes Kotschi und Johannes Wirz, Autoren von „Wer zahlt für das Saatgut?“²

Teile das Brot? Gehört uns das Brot überhaupt?

Um die Frage zu beantworten, ob uns das Brot überhaupt gehört, hilft ein Blick auf das Eigentum des Saatguts aus dem das Brot gemacht ist. Denn Saatgut gehört mittlerweile hauptsächlich einer handvoll Konzerne. Diese setzen in ihren Geschäftsmodellen auf die Privatisierung des jahrtausendealten Kulturguts Saatgut über Patente und vergeben Lizenzen.

Es stellt sich die Frage:

Was bedeutet dies für den Zugang zu Brot, wenn lebensnotwendiges Kulturgut mit künstlichen Barrieren belegt wird und welche Alternativen gäbe es?

² orga.do-foss.de/documents/121

08.11.2016 | PAULUSKIRCHE | Schützenstr. 35
Beginn: 19:00 Uhr Eintritt: FREI

Claudia Jenkes Profit für wenige oder Gesundheit für alle?



Veranstaltung 3 Claudia Jenkes, BUKO Pharma-Kampagne Profit für wenige oder Gesundheit für alle?

Warum Arzneimittelpatente der Gesundheit schaden?

Patente auf Arzneimittelwirkstoffe sind für die Konzerne reicher Länder eine Goldgrube. Das wäre nicht ganz so schlimm, wenn die so geschützten Produkte alle nützlich wären und allen zur Verfügung ständen, die sie benötigen. Doch weder das eine, noch das andere ist der Fall. Darunter leiden vor allem die Menschen im globalen Süden – doch auch für uns im reichen Norden sind Arzneimittelpatente alles andere als optimal. Sie sind ein wichtiger Grund dafür, dass nur in lukrativen Bereichen geforscht wird und z.B. seit mehr als 30 Jahren kein neues Antibiotikum auf den Markt kam. Zugleich sorgen Patente für astronomische Preise (etwa im Fall vieler Krebstherapien), die selbst in Industrieländern das öffentliche Gesundheitsbudget sprengen.³

Welche Alternativen sind denkbar?

³ Weitere Informationen: www.bukopharma.de/uploads/file/Pharma-Brief/2015_01_spezial_G_7.pdf

28.02.2017 | PAULUSKIRCHE | Schützenstr. 35
Beginn: 19:00 Uhr Eintritt: FREI

Tanja Gaudian Die Energiewende Unsere Chance für mehr Demokratie



Veranstaltung 4

Tanja Gaudian, EWS – Elektrizitätswerke Schönau

Die Energiewende - Unsere Chance für mehr Demokratie

Die Elektrizitätswerke Schönau (EWS) sind der erste demokratisch legitimierte Stromlieferant. Aus einer Elterninitiative nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl hervorgegangen, mussten sie sich zwei Bürgerentscheiden stellen, bevor sie das lokale Stromnetz übernehmen konnten. Heute beliefern die Stromrebellens aus dem Schwarzwald mehr als 160.000 Kunden in ganz Deutschland mit reinem Ökostrom, bauen Erneuerbare-Energien-Anlagen und managen mehrere Strom- und Gasnetze.

Was unterscheidet uns von den global Playern? Warum haben wir uns bewusst für die Unternehmensform der Genossenschaft entschieden? Wie machen wir die Energiewende zu einer Bürgerbewegung? Auf diese Fragen gibt es gute Antworten.

02.05.2017 | PAULUSKIRCHE | Schützenstr. 35
Beginn: 19:00 Uhr Eintritt: FREI